

Die Josefgeschichte im Distanzunterricht



Die katholischen Mädchen der Klasse 2a haben im Distanzunterricht mit Hilfe von sechs kleinen YouTube-Filmen die „Josefsgeschichte“ aus dem Alten Testament kennengelernt. Josef, der Lieblingssohn seines Vaters Jakob, hat von ihm einen besonders schönen Mantel geschenkt bekommen. Die Brüder von Josef sind verständlicherweise neidisch auf Josef, auch weil er nicht zur harten Feldarbeit muss. Sie beschließen ihn an Händler zu verkaufen und erzählen dem Vater, dass er von einem wilden Tier gefressen wurde. Josef wird Sklave in Ägypten, kann dort die Träume des Pharaos deuten und wird sein Stellvertreter. Er lässt Getreide für die bevorstehende Hungersnot in Speicher sammeln. Während der Dürrezeit kommen auch die Brüder Josefs aus Kanaan nach Ägypten, erkennen ihn aber nicht. Josef stellt die Brüder auf die Probe und merkt, dass sie sich verändert haben und ihr damaliges Verhalten bereuen. Sie holen nun ihren Vater Jakob und den jüngsten Sohn Benjamin nach Ägypten und bleiben dort.





Ich hoffe, ihr findet die wunderschönen Mäntel für Josef auch so toll wie ich.

Theresia Schäfer, kath. Religionslehrerin der Klasse 2a